

Alles wird gut, aber wirklich für immer?

alternative 6. Staffel

Von Uranus

Ein ganz besonderer Tag für Bunny und Michiru Teil 2

Auch Setsuna war schwer beschäftigt, denn sie erledigte die restlichen Einkäufe und holte die Blumensträuße ihrer Freunde ab.

Setsuna: -Bald werden Haruka, Michiru, Bunny und Mamoru verheiratet sein. Das wird bestimmt ein rauschendes Fest. Ich hätte nie gedacht, dass ich das noch erleben darf. Gott sei dank war die Königin gnädig mit mir und hat mir erlaubt zurück zukehren. Eigentlich hätte ich sterben müssen, denn immerhin habe ich die Zeit angehalten. Ich danke dir Königin Serenity der Zukunft und stehe ewig in deiner Schuld, Bunny!-, dachte sie und lächelte.

Dann ging sie in den Supermarkt und kaufte alles ein, was ein Fest besonders werden ließ – Sekt, verschiedene Weine, andere Spirituosen, Braten, verschiedene Beilagen, Zutaten für die Nachspeise und die Soßen.

Danach ging sie an die Kasse und bezahlte.

Innerhalb weniger Minuten war sie aus dem Supermarkt raus und ging zum Blumengeschäft um die Ecke.

Für die Hochzeit hatte sie dort rote Rosen für Bunny und einen gemischten Strauß für Michiru bestellt.

Setsuna: „Guten Tag!“, begrüßte sie die Floristin des Blumengeschäfts.

Floristin: „Guten Tag. Kann ich Ihnen behilflich sein?“

Setsuna: „Ja, ich habe heute Morgen zwei Hochzeitsblumensträuße bestellt. Sind die schon fertig?“, fragte sie sachlich.

Floristin: „Hm...Ich gucke mal nach!“, sagte sie und ging in ihren kleinen, botanischen Garten.

Setsuna wartete.

Floristin: „Oh, tut mir leid. Die Kollegin ist noch dabei einen der beiden Sträuße anzufertigen. Aber der Rosenstrauß ist schon fertig! Wenn Sie ihn sehen wollen?“, verkündete sie lächelnd und sah Setsuna fragend an.

Setsuna: „Ja, bitte. Ich möchte ihn gerne sehen!“, entgegnete sie ebenfalls lächelnd und war sehr gespannt darauf.

Floristin: „Einen Moment bitte. Ich hole ihn!“, sagte sie und verschwand wieder in der Botanik.

Setsuna: „Ist gut. Ich warte!“

Dann kam die Floristin mit dem roten Rosenstrauß zurück und Setsuna war überwältigt.

Setsuna: „Wow!! Der ist wunderschön! Schade eigentlich, dass der andere noch nicht

fertig ist. Aber das macht gar nichts. Ich komme später einfach noch mal wieder! Ähm...wann meinen Sie sind beide Blumensträuße fertig?"

Die Floristin überlegte: „Hm...Ich denke, dass sie beide Blumensträuße so in zwei Stunden abholen können. Ist das in Ordnung?“, fragte sie etwas unsicher.

Setsuna: „Ja, das ist noch rechtzeitig. Haben Sie vielen Dank! Auf wieder sehen!“

Floristin: „Auf wieder sehen!“

Dann verließ Setsuna das Blumengeschäft und ging mit ihren Einkäufen in Richtung Lokal, wo Makoto nachher das Hochzeitsmenü machen wollte.

Haruka hatte alles erledigt und war im Begriff zum Friseur zu fahren, um ihre zukünftige Frau und Bunny abzuholen.

Sie sah kurz auf die Uhr und war auf einmal sehr nervös.

Haruka: -Es ist ja schon 14 Uhr. Oh mein Gott...in ungefähr zwei Stunden beginnt die Zeremonie und dann gibt es kein Zurück mehr-, dachte sie aufgeregt und überfuhr schon fast eine rote Ampel.

Doch im letzten Augenblick sah Haruka sie noch, stieg scharf in die Eisen und stoppte. Haruka wischte sich die einigermaßen nasse Stirn mit einem Tuch ab und seufzte.

Haruka: „Puh...das war knapp! Die Hochzeit macht mich gerade wirklich etwas konfus. Reiß dich zusammen Haruka. Du wirst Michiru heute zum Altar führen und sie ehelichen. Das kann ja nicht so schwer sein“, rief sie sich selbst zur Ordnung.

Bald darauf wurde die Ampel wieder grün und sie konnte weiterfahren.

In der Three-Lights Wohnung:

Zufrieden mit ihrem Song und mit den Proben, gingen alle nacheinander duschen und machten sich für die Feier bereit, die in ca. eineinhalb Stunden beginnen sollte.

Seiya: „Wo ist mein Jackett? Wo habt ihr das hingeräumt?“, rief er nervös.

Yaten: „Schau mal im Schrank nach!!“, rief ihm Yaten entgegen.

Seiya: „Da ist es aber nicht!“, jammerte er und suchte weiter.

Taiki seufzte, ging schnurstracks zum Kleiderschrank und hielt Seiya das Jackett vor die Nase.

Erstaunt sah Seiya auf Taiki: „Wo hast du es gefunden?“

Taiki: „Na wo wohl...im Kleiderschrank!“, sagte er seufzend.

Seiya: „Wie bitte? Und wieso habe ich es dann nicht gesehen?“, fragte er nun verwirrt.

Yaten grinste: „Wie wäre es, wenn du mal die Augen aufmachen würdest, wenn du etwas suchst!“

Seiya: „Hab ich doch!“, verteidigte sich Seiya prompt.

Yaten: „Dann hattest du sie halt nicht genug geöffnet! Bäh!!“, sagte er und streckte ihm die Zunge raus.

Seiya: „Bäääääh!!“, antwortete er und streckte ihm ebenfalls die Zunge raus.

Taiki: „Wollt ihr hier Wurzeln schlagen? Wir müssen uns beeilen! Also macht mal hinne!!“, entgegnete Taiki beiden ziemlich genervt und rollte die Augen.

Seiya: „Yaten hat aber angefangen!“, beschwerte er sich jammernd.

Taiki: „Ich will jetzt davon nichts mehr hören. Ihr seid ja schlimmer als Kleinkinder. ANZIEEEHEEEN! SOFORT!!“, befahl er bestimmend.

Sofort kuschelten beide und zogen sich blitzschnell Hose und Jackett an.

Taiki grinste zufrieden: „Geht doch!“

Dann zog auch er sich fertig an und kämmte sich die Haare...

Auch im Festsaal war nun alles fertig.

Zufrieden und glücklich sahen sich alle Mitwirkenden ihr Werk an.

Rei: „Ich bin stolz auf euch, Jungs und Mädchen!“

Chibi Chibi lächelte: „Stolz!“

Makoto: „Sehr schön habt ihr das hier hergerichtet. Und jetzt muss ich schnell in die Küche. Das Hochzeitsessen will ja auch gemacht sein!“, sagte Makoto grinsend und kommandierte ihre Hilfen in die Küche ab: „Ami, Minako, Chibiusa und Hotaru! Ab in die Küche!“

Alle Helferinnen: „Ei ei...großer Oberkühchenguru!!“

Dann verschwanden alle fünf Senshi in der Küche des Lokals und machten sich frisch ans Werk...

Mittlerweile war es 15.30 Uhr und Setsuna, bereits in Schale geschmissen, ging noch einmal zu dem Blumengeschäft, um beide Blumensträuße endlich abzuholen.

Setsuna: „Hallo, da bin ich wieder!“

Floristin: „Willkommen! Sie haben Glück gehabt, Ihre Blumensträuße sind gerade in diesem Moment fertig geworden!“

Setsuna: „Das ist ja erfreulich. Dann zeigen Sie doch mal die guten Stücke!“

Floristin: „Alles klar!“

Dann war die Floristin wieder in ihrem botanischen Garten verschwunden und holte alle beiden Hochzeitssträuße.

Floristin: „So, hier sind die guten Stücke!“, sagte sie und lächelte.

Setsuna: „Wirklich zauberhaft, die beiden! Wie viel macht das dann?“

Floristin: „Ach kommen Sie...ich schenke sie Ihnen. Dafür sollten Sie aber ausreichend Werbung für uns machen!“, antwortete sie gut gelaunt und gab ihr die Blumensträuße in die Hände.

Setsuna: „Das...das mache ich bestimmt! Ich danke Ihnen sehr!“, war Setsuna sehr berührt und beinahe sprachlos von der netten Geste der Floristin.

Floristin: „Passt schon!“, lächelte diese und fügte hinzu: „Kommen Sie recht bald wieder und richten Sie den beiden Brautpaaren die besten Wünsche aus!“

Setsuna: „Das mache ich und natürlich komme ich mal wieder! Vielen Dank und auf wieder sehen!!“

Die Floristin winkte: „Auf wieder sehen!“

Überglücklich und mit den Sträußen in den Händen, machte sich Setsuna dann auf in die Kapelle, in der die Zeremonie in weniger als 30 Minuten stattfinden sollte...

Fortsetzung folgt